

# Neue Erscheinungen des pädagogischen Verlags

②

von J. Stahl in Arnsberg.

## Die Bekämpfung der Schwindsucht oder Tuberkulose durch die Schule.

- I. Teil: Die Gefahr und weite Verbreitung der Tuberkulose durch die Schule.  
II. Teil: Ausgeführte Lehrproben.

Bearbeitet von  
**Heinrich Bals.**

Preis 40  $\text{§}$  ord., à cond. 25%, fest bezw. bar 25% u. 13/12.

Dieses Heftchen behandelt einen höchst aktuellen Gegenstand in einer für die Schule praktischen Weise. Alle Lehrer und Lehrerinnen sind Käufer.

## Diktate in Aufsatzform für Unter-, Mittel- und Oberstufe im Anschluß an die gebräuchlichsten Volksschullesebücher.

Für die Hand des Lehrers  
bearbeitet von

**K. Kamp,**                      und                      **F. Kraume,**  
Rektor in Bochum                      Hauptlehrer in Gelsenkirchen.

In biegsamen Leinenband 1  $\text{M}$  50  $\text{§}$  ord., à cond. 25%,  
fest bezw. bar 25% u. 13/12.

Jeder Sortimentler weiß, daß Diktate seitens der Lehrerschaft gern gekauft werden. Dieses wird bei diesem Buche besonders zutreffen, weil es andern Werken dieser Art gegenüber etwas durchaus Neues bietet. Die zusammenhängenden Diktate schließen sich den Grüwellschen u. a. Lesebüchern (II. Fibel, Lesebuch für Mittel- und für Oberklassen) an; d. h. zahlreiche Lesestücke sind zu Diktaten für die einzelnen Regeln der Rechtschreibung umgearbeitet und bilden fertige Diktate.

## Vorschule zum Kunstgesang.

Zum Gebrauch in Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten,  
sowie auch beim Privatgesangunterricht.

Verfaßt von

**Carl Köder,**  
Königl. Seminar-Musiklehrer.

— Elegant gebunden 2  $\text{M}$  ord. mit 25%. —

Die neuen Lehrpläne stellen an den Gesangunterricht in Präparande und Seminar erhöhte Anforderungen, denen dieses Werk voll Rechnung trägt. Die in demselben vertretene Methode beruht auf langjähriger praktischer Erfahrung. Im Manuskript ist die Arbeit von berufenster Seite durchgesehen und als eine ganz vorzügliche bezeichnet worden. Die vortreffliche Ausstattung und der billige Preis wird auch dazu beitragen, dem Werkchen leicht Eingang zu verschaffen. Nicht nur die Gesanglehrer an den genannten Anstalten, sondern alle Gesanglehrer sind Interessenten.

Arnsberg, den 13. Juli 1903.

## Gesanglehre

für deutsche Volks- und höhere Schulen, Seminarien, weltliche und kirchliche Gesangvereine.

Von

**Ernst Zimmermann.**

Ausgabe für Lehrer. 2. Aufl., geb. 3  $\text{M}$  ord., à cond. 25%,  
fest bezw. bar 25% und 13/12.

Ausgabe für Schüler. 4. Aufl., brosch. 20  $\text{§}$  ord., } m. 25%.  
Notenschreibheft dazu. 4. " " 10  $\text{§}$  " }

Dieser „Gesanglehrer“ mußte in verhältnismäßig kurzer Zeit neu aufgelegt werden. Ihr Erscheinen hat großes Aufsehen erregt, die Fachpresse, Musiker von Ruf und anerkannt tüchtige Schulmänner haben ihr uneingeschränktes Lob gespendet. In vielen Kreis Schulinspektionen ist sie den Lehrplänen zu Grunde gelegt, auch wird danach in vielen Vereinen und einigen Konservatorien unterrichtet. Wird doch mit der in dieser Gesanglehre niedergelegten „Nationalen Solmisationsmethode“ nicht nur erstrebt, sondern tatsächlich leicht erreicht, daß alle danach Unterrichteten taft- und trefflichere Sänger, also befähigt werden, alles „vom Blatt“ zu singen. Durch eifrige Verwendung für dieses eigenartige Werk wird sich der Sortimentsbuchhandel nicht nur den Dank aller Gesanglehrer erwerben, sondern auch zur Verwirklichung der schönen Idee beitragen: „Gesang muß Volkskunst werden!“

## Schulwandkarte

### des Stadt- und Landkreises Bochum.

Entwurf und Zeichnung

von

**W. Kölling.**

Größe 147×151 cm.

Auf Leinen mit Stäben 25  $\text{M}$  ord. mit 25%.

### Schulwandkarte des Kreises Ruhrort.

Entwurf und Zeichnung

von

**A. Böhren u. G. Wader.**

Größe 180×195 cm.

Auf Leinen mit Stäben 20  $\text{M}$  ord. mit 25%.

Die Herausgabe dieser beiden Schulwandkarten entspricht einem Bedürfnis, da es an einer Kreis Karte in dem betr. Bezirk bislang fehlte. Absatz ist also bei nur einiger Verwendung leicht zu erzielen, umso mehr, als die Beschaffung der Karten von den Schulaufsichtsbehörden gewünscht wird.

J. Stahl.